

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Herrn de Nuysement Tractat von dem wahren geheimen Salz der Philosophorum**

**Nuysement, Jacques  
Ficinus, Marsilius**

**[Frankfurt, [1771]]**

Das IV. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95750)

## Das IV. Capitel.

Leget dar, aus was Ursachen die Philosophi nach dieser Kunst getrachtet, und was sie darzu bewogen? Und wird die Frag beantwortet: Warum der Metallen ihre eigene Art (Species) nicht ihres gleichen fortpflanzen können? Da doch eines jeden Dinges Geist ein Urheber ist dessen, so gezeuget werde.

Die fürnehmste Ursach aber, welcher wegen die alten Philosophi dieser Kunst so genau nachgeforschet, bekennen wir fren, sene gewesen Gottes Eingeben. Dann indem die Philosophi sahen, daß alle vegetabilische, und animalische, wie auch die andere Dinge, ein jedes von seinem Geist sich vermehre, und seines gleichen herfürbringe; und daß die Impfung, Versekung, und Fortpflanzung, in dieser untern Welt, durch die Luft geschehe, die mit geraumer Zeit, ein jedwederes Ding verwesend zu machen, augenscheinlich darthut; und daß die Natur mit eines andern Bewegungen sich ändere: Da ist unter ihnen diese Frage entstanden: Warum eben die (Species) eigentliche Art in denen Metallen ihres gleichen nicht könne fortpflanzen? Da doch aus einem Nelzreißlein, ihrer viel zusammen wachsen, und aus einem Saam-Körnlein, fast unzählige Körner sich vermehreten? Hierauf ist durch einen Göttlichen Ausspruch beschloffen worden:

„Daß

„Daf derselbige Geist, von einer etwas gröbern  
 „Materie enthalten werde, welcher, so er bey  
 „Feuer sublimirt, übersich getrieben, geschieden,  
 „und also secernirt, in seiner angeschaffenen, na-  
 „türlichen Stelle unterhalten würde; so kömte  
 „er, als eine Saamreiche Kraft, auffer allem  
 „falschem Betrug, seines gleichen erzeugen.  
 Hieraus haben die Philosophi diese Gedanken ge-  
 schöpft, sie wolten denen untern Cörpern, des  
 allervollkommensten Cörpers Licht und Glanz bey-  
 und einbringen, indem sie den Griff erfunden,  
 das der metallischen Cörper Unterscheid, allein  
 bey grösserer und geringerer Zeitigung stünde,  
 und das aller Metallen erster Ursprung wäre der  
 Mercurius gewesen, mit welchem sie den metal-  
 lischen Mercurium des Goldes heraus gezogen,  
 haben sie das Gold wiederum zu seiner ersten an-  
 fänglichen Natur gebracht.

Alldieweils dann solche Wiederbringung leicht  
 und wohl möglich ist, so ist von denen Philosophis  
 dieser Schluß gemacht worden: Das die Ver-  
 wandlung in den Metallen, leicht und  
 möglich seye. Und wann solche uralte Philo-  
 sophi, das Gold zu seiner ersten Natur reducirt  
 hatten, so haben sie sich des himmlischen Einflus-  
 ses bedienet und gebraucht, damit es nicht wie-  
 derum zum Metall würde, welcherley es vorher  
 war: Darnach reinigten sie seine Natur, da sie  
 das Unsaubere von dem Reinen absonderten.  
 Nachdem solches verrichtet, haben sie dasselbige  
 Ch. Schr. III. Th.                      Q                      Ding,

Ding, den wandelbaren Stein der Weisen genennet; um dessen Zurechtung, seynd mancherley operationes von unterschiedlichen Philosophen erfunden worden: Und würde auch dasjenige von der Kunst ausgeübet und vollkommen gemacht, was von der Natur übrig gelassen worden; alldieweil die Natur selber, jederzeit zu dero selbst eigener Vollkommenheit zu gelangen, gutwillig und wolgeneigt ist.

### Das V. Capitel.

Durchsuchet, was dann sey der Weisen Stein? Und nimmt Anfangs seinen ersten Theil vor.

Alldieweil die Philosophi diese Kunst und Wissenschaft, mit wundersam-verwickelten Worten, und geschattirten Bildern, so gar dunkel an den Tag gegeben; als ist über den Stein der Weisen, bey ihnen meistens theils grosser Zweifel erregt worden: Was er dann seye? Und woraus er gemacht werde? Wollet ihrs nun fleissig zu Ohren fassen; so scheiden wir denselben Stein in zween Theile. Seinen ersten Theil, nennen wir die irdische Sonne; dessen geben mir beide die alten, und neuen Philosophi, als unverwerfliche Zeugen, stattlichen Beyfall. »In der Europa stehet: Ohn die irdische Sonne, wird das Philosophische Werk nicht ausgemacht. Indem sie allesamt behaupten, es seye keine Tinctur, ohn ihre